

Neues aus der KiTa Gries

**Bundesweiter Vorlesetag
am 15.11.2019 – Kita Gries liest**

Auch in diesem Jahr nehmen wir wieder am bundesweiten Vorlesetag der Stiftung Lesen teil.

Damit wir den Tag für die Kinder besonders spannend gestalten können, suchen wir Vorlesepaten, die in der Zeit zwischen 9 und 12 Uhr vorlesen möchten.

Sie fühlen sich angesprochen? Dann melden Sie sich bei uns. Gerne können Sie bei uns in der Kita vorbeikommen, um die genaue Uhrzeit zu besprechen.

Auf Sie als Vorlesepaten und einen tollen Tag freuen sich

*Kinder und Team
der Kita Gries*

Herzlichen Dank!

Am 31. August sorgten fleißige Papas dafür, dass der Fall-schutzbereich im Außen-gelände fertigge-stellt werden konnte.



Foto: privat

Bereits wenige Tage später wurde die neue Nestschaukel angeliefert und montiert.

Hierfür hat uns der Förderverein Kirchenorgel Gries e.V. 5.000 € gespendet (*P.S.: werden Sie dort Mitglied!*). Die Kinder sind glücklich und sagen: DANKE!

Vorankündigung

Laternenfest 2019

Freitag, 08.11.2019 um 17 Uhr
mit St. Martins-Gottesdienst
anschließend Laternenumzug
und Verköstigung
im Gemeindehaus



KERCHEBLÄÄDCHĒ
der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

35. Jahrgang

Oktober 2019



© Illustrator stock photos

Impressum: Das KERCHEBLÄÄDCHĒ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 - 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de.

Bankverbindung: KSK Saarpfalz IBAN DE09 5945 0010 1010 2869 77 beim Prot. Verwaltungsamt Homburg (Bitte stets Miesau oder Gries als Empfänger angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄÄDCHĒ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.300 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.

2 – Versweise • 3 – 40 Jahre TelefonSeelsorge • 4 – Hören ohne Hindernisse • 5 – Herbstopferwoche • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Kindergottesdienst/Orgelbauverein Miesau • 9 – Kaffeestubb/Konfi-Cup/VCP Miesau • 10 – Neues aus dem Presbyterium Miesau • 11 – KiGa Miesau • 12 – KiTa Gries

Der Monatsspruch stammt aus einem Buch der Bibel, das wir in Luthers Übersetzungen nicht finden. Die Geschichte, aus der dieser Text stammt, sei deshalb kurz erzählt.

Die Ermahnung zum Almosengeben gehört zu einer längeren Unterweisung, mit der der erblindete Tobit seinen Sohn Tobias auf eine weite Reise verabschiedet. Er gibt seinem Sohn als Vermächtnis die wesentlichen Regeln für ein Leben nach Gottes Willen mit auf den Weg, denn er selbst bereitet sich auf den Tod vor.

Tobit, der selber viele Taten der Barmherzigkeit getan hat, ermahnt Tobias dazu, den Bedürftigen stets etwas vom eigenen Hab und Gut abzugeben, unabhängig davon, ob ihm viel oder wenig Vermögen zur Verfügung steht. Entscheidend ist für ihn nicht, wie groß eine Gabe ist. Entscheidend ist, dass die Armen Unterstützung erfahren. Und von dieser Pflicht sind auch die nicht ausgenommen, die selbst wenig haben.

Wenn heute Multimilliardäre regelmäßig Milliarden für wohltätige Zwecke spenden, dann ist das nicht bedeutsamer als das sprichwörtlich gewordene „Scherflein“ der armen Witwe, die Jesus in Mk 12,41-44 dafür

lobt, dass sie ihre letzten Pfennige weggibt. Gott sieht alle gnädig an, die bereit sind, zu teilen. Er schaut nicht darauf, ob eine Gabe groß oder klein ausfällt, sondern darauf, ob sie den Möglichkeiten derer entspricht, die etwas abgeben.

Das Wohlergehen der Armen ist eine Aufgabe, der sich alle gemeinsam zu stellen haben. Vor allem aber gilt dies für diejenigen, die nach dem Willen Gottes leben wollen. Weil Gott Gerechtigkeit und das Wohl der Armen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe sieht, sind Wohlhabende und Menschen mit kleinem Geldbeutel gemeinsam herausgefordert. Niemand muss sich schämen, weil er nur wenig geben kann. Aber es ist auch niemand davon ausgenommen, sich die Frage zu stellen, welches Engagement zur Armutsüberwindung angesichts der eigenen Lebenssituation eigentlich angemessen wäre, und dann danach zu handeln.

Um es kurz mit dem Lied der Kinder beim Erntedankgottesdienst zu sagen: „Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt.“

Einen goldenen Oktober wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

Monatsspruch

Nach deinem Vermögen gib Almosen; auch wenn du nur wenig hast, scheue dich nicht, wenig Almosen zu geben.“

Oktober

TOBIT 4,8



Herbstzeit – Zeit zum Danke sagen

Das Erntedank-Fest liegt hinter uns, und mit ihm auch die Geschichte vom Kartoffelkönig. Dieser konnte anschließend noch von allen Kindern in der Kita gegessen werden.

Wir alle wissen es, Kinder essen sehr gerne Kartoffeln in allen Variationen. Deshalb war es uns wichtig, ihnen noch viel mehr Wissen über die Kartoffel zu vermitteln. Welche Kartoffelsorten gibt es und wo wachsen sie?

Ein Besuch auf dem Bauernhof bei Familie Sprau in Elschbach hat alle unsere Fragen beantwortet. Mit prall gefülltem Bollerwagen ging es zurück in den Kindergarten.

In der kommenden Zeit gab es vielfältige Gerichte mit der Kartoffel. Zwei Mamas und eine Oma bereicherten unser Frühstück und haben für alle fleißig Kartoffelwaffeln gebacken.

Die Kinder waren begeistert und konnten sich so richtig satt essen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in unserer Arbeit unterstützen.

Ihr KiGa-Team



Foto: privat

Neues aus dem Presbyterium Miesau

In unserem protestantischen Kindergarten stehen personelle Veränderungen an. Die langjährige Leiterin, Frau Cornelia Knieriemen, wird uns zum Jahresende verlassen, um in den Ruhestand zu gehen. Wir danken ihr schon jetzt recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Seit einiger Zeit trifft sich eine Steuerungsgruppe und arbeitet an einem Konzept für die Bildung eines Trägerverbundes für alle protestantischen Kitas im Dekanat Homburg. Dieser soll die Pfarrämter entlasten bei den Verwaltungsaufgaben für die Kindergärten. Pfarrerin Ute Stoll-Rummel ist Mitglied der Steuerungsgruppe. Am 17.09.19 findet dazu eine Informationsveranstaltung im Siebenpfeifferhaus in Homburg statt. Ziel ist die Einführung zusammen mit der Kita-Novelle im Jahr 2021.

Zu den Baumaßnahmen gibt es zu berichten, dass die Hörschleife in der Kirche nun installiert und funktionsfähig ist. Vier Hörempfänger können in der Kirche ausgeliehen werden.

Bei der Erneuerung der maroden Fenster des Pfarrhauses sind wir wegen Denkmalschutz eingeschränkt. Der Sachverständige der Landeskirche für Baumaßnahmen, Herr Gaul, hat Firmen vorgeschlagen, bei denen Angebote eingeholt und zur Prüfung nach Speyer weitergeleitet wurden.

Ein weiteres Projekt ist die Renovierung des Innenanstrichs unserer Kirche. Herr Gaul hat den jetzigen Zustand begutachtet. Der vorhandene Anstrich sei fast 40 Jahre alt und eine Erneuerung kein Luxus. Er hat eine Wanduntersuchung durch einen Restaurator empfohlen. Diese hat bereits stattgefunden und ergeben, dass nur die Wände neu gestrichen werden müssen. Die Decke kann in einem Trockenverfahren gereinigt werden. Auf Basis eines ersten Angebotes würden die Kosten bei knapp 50.000 € liegen, davon ca. 20.000 € für das erforderliche Innengerüst. Ein weiteres Angebot wird eingeholt.

Zu den geplanten Bauthemen ist leider überraschend noch ein Wasserschaden in der Küche neben dem Gemeindesaal hinzugekommen. Dieser wurde erst bemerkt als in den darunter liegenden Räumen des Kindergartens Wasser durch die Decke tropfte. Die Küche musste abgebaut und der Fußboden herausgerissen werden. Aktuell läuft die Trocknung des Raums. Die Firma Fliesen Schulz aus Miesau übernimmt die Instandsetzung. Der Schaden ist durch unsere Versicherung abgedeckt.

Die nächste Sitzung des Presbyteriums findet am 23.10.19, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal statt.

Birgitt Czok

Einladung

zum 40-jährigen Jubiläum der TelefonSeelsorge Pfalz



Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Freundinnen und Freunde der TelefonSeelsorge Pfalz!

Die Evangelische /Katholische TelefonSeelsorge Pfalz feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum laden wir Sie sehr herzlich ein.

Unter der Überschrift „Ganz Ohr.“ feiern wir am 18. Oktober 2019 um 17.00 Uhr einen ökumenischen Festgottesdienst mit Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann und Kirchenpräsident Dr. h.c. Christian Schad mit einem anschließenden Empfang.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Oberkirchenrat Manfred Sutter, Ev. Kirche der Pfalz
Vorsitzender des Kuratoriums

Susanne Laun, Bistum Speyer
Stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums

Für den Empfang bitten wir um eine Anmeldung bis 8. Oktober 2019 per Mail an: info@telefonseelsorge-pfalz.de

Programmablauf
Freitag, 18. Oktober 2019

- 17.00 Uhr **Ökumenischer Festgottesdienst „Ganz Ohr.“**
mit Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann
und Kirchenpräsident Dr. h.c. Christian Schad
in der Pfarrkirche St. Martin, Klosterstraße, Kaiserslautern
Orgel: Oliver Schreyer
ABS-Trio: Sr. Sabine Voigt, Brigitte Gemmecker-Gropp, Andrea Liese
- 18.30 Uhr **Festlicher Empfang**
in der Alten Eintracht, Unionstrasse 2, Kaiserslautern
Moderation: Kirchenrat Wolfgang Schumacher
Musikalische Begleitung: Sabrina Roth (Gesang), Matthias Stoffel (Piano)

Hören ohne Hindernisse

Manfred Klink ist erleichtert. Normalerweise trägt er ein Hörgerät – auch beim Gottesdienst, den er regelmäßig in der Protestantischen Kirche in Miesau (Kreis Kaiserslautern) besucht. „Aber das Zuhören hat mich angestrengt. Ich habe wegen der Nebengeräusche nie alles hören und verstehen können“, sagt das Gemeindeglied. Seit einigen Tagen ist die Kirche ein Stück benutzerfreundlicher und barrierefreier geworden: Eine Induktionsschleife überträgt das gesprochene Wort im Gottesdienst vom Mikrofon an diejenigen Hörgeräte, die mit einer Telefonspule ausgestattet sind. Eine andere Möglichkeit, die auch Klink nutzt, sind die vier schnurlosen Empfangsgeräte, die die Hörgeschädigten (ohne Hörgerät) aufs Ohr setzen. „Das war die beste Idee, die die Kirchengemeinde jemals hatte. Die neue Technik ist wirklich super“, freut sich Klink.

Der Inbetriebnahme der Hörschleife war eine gründliche Beratung und Planung vorausgegangen. „Beim Thema ‚barrierefreies Bauen‘ denken viele zuerst an Treppen oder breite Türen. Aber die größte Hürde, an einem Gottesdienst teilzunehmen, ist das Gehör“, sagt Pfarrerin Ute Stoll-Rummel. Viele Gemeindeglieder würden den Kirchengang meiden, weil sie trotz guter Mikrofonanlage dem Gottesdienst nicht folgen könnten.

Und das sei keine Frage des Alters, so Stoll-Rummel. Das bestätigt auch Thomas Jakobowski, Beauftragter für die Behindertenseelsorge in der Landeskirche. Etwa zehn Prozent der Bevölkerung leidet laut seiner Einschätzung massiv unter Schwerhörigkeit. Er empfiehlt Kirchengemeinden die Induktionstechnik, die „robust, technisch einfach und finanziell überschaubar ist“.

„Tatsächlich gab es bereits vor dreißig Jahren eine solche Hörhilfe für wenige Bankreihen“, erinnert sich Pfarrerin Stoll-Rummel. Doch die Anschlüsse konnten nicht mehr reaktiviert werden. Nach der Beratung durch den Behindertenseelsorger Jakobowski wollte die Gemeinde zwei neue Hörschleifen einbauen, die alle Sitzbänke abdecken. Die Kosten: 3.800 Euro. Die Finanzierung teilten sich die Stifter aus Haßloch, Dr. Martin Weisbrod und Christine Weisbrod-Russ, mit der Bauabteilung des Landeskirchenrats. Letztere fördert barrierefreie Umbaumaßnahmen mit einem Anteil von 50 Prozent bis 5.000 €. Schließlich habe sich die Landeskirche zu Barrierefreiheit in den Bereichen Mobilität, Sehen, Hörbarkeit und Sprache verpflichtet. Denn: „Normal ist es, verschieden zu sein“, heißt es in der Selbstverpflichtung von 2013.

Pfarrer Andreas Rummel

Grieser Kaffeestub

Jeden zweiten Mittwoch im Monat laden Landfrauen, Ortsgemeinde und Presbyterium ab 15 Uhr in den Gemeindesaal an der Kirche ein.

Es geht weiter am 9. Oktober 2019! *(Diesmal mit Zwiebelkuchen und neuem Wein)*

Zusammensitzen, klönen, genießen ...



Pfadfinder Miesau

Am 31. Oktober ist es endlich soweit: Nachdem die Gruppenstunden gut angelaufen sind, (nächstes Treffen nochmal gemeinsam nach den Herbstferien am Samstag, 19.10. um 15 Uhr im Gemeindesaal) geht es an die Gründung des Stammes Martin Luther Miesau.

Die Gründungsversammlung – der sogenannte Thing – findet am 31. Oktober 2019, also passend zu unserem Stammesnamen am Reformationstag, um 17 Uhr im Gemeindesaal statt.

Konficup 2019

Der Dekanatskonficup findet dieses Jahr am Freitag, dem 25. Oktober 2019 im Sportzentrum Homburg-Erbach statt.

Am jährlichen Fußballturnier für alle Präparanden- und Konfirmandengruppen im Dekanat Homburg nehmen natürlich auch die Miesauer Jugendlichen teil.

Die Anmeldung erfolgt über Eure Kirchengemeinde, dort bekommt Ihr auch rechtzeitig ein Anmeldeformular.

Gespielt wird in der Halle nach den Futsal-Regeln in Sechsermannschaften. Ein Mädchen auf dem Spielfeld ist Pflicht.

Der Veranstalter ist die Protestantische Jugendzentrale Homburg.

Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

Dazu haben sich schon einige Interessierte angekündigt.

Wir freuen uns auch über die rege Unterstützung durch die Pfadfinder aus dem Gau, die uns bei der Gründung mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Für die große Kinderschar suchen wir zur Betreuung in den Gruppenstunden noch Helferinnen und Helfer. Wenn Sie – gleich welchen Alters – Spaß an der Arbeit mit Kindern haben, sind Sie herzlich eingeladen, sich dem Team der Miesauer Pfadfinder anzuschließen.

KiGo Miesau

Der Kindergottesdienst in Miesau macht nach unzähligen aktiven und schönen Jahren, die viele Kinder in ihrer religiösen Entwicklung geprägt haben, für die nächste Zeit eine Pause.

Auf diesem Wege danken wir allen, die sich über all die Jahre kreativ und mit viel Engagement aktiv für die Arbeit mit Kindern eingesetzt haben.

Besonders danken wir Heike Buhles, die mit wechselnder Unterstützung und unermüdlichem Einsatz der Kirche mit Kindern vor Ort über Jahre die Treue gehalten hat.

*Im Namen des Presbyteriums
Pfarrerin Ute Stoll-Rummel*



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Orgelbauverein Miesau

Im letzten Quartal des laufenden Jahres steht traditionell der Beitragseinzug bei den Vereinsmitgliedern an.

Bitte überprüfen Sie nach einem Bank- oder Kontowechsel, ob Sie die SEPA-Einzugsermächtigung beim Orgelbauverein Miesau e. V. aktualisiert und gemeldet haben.

Sollte dies nicht der Fall sein, so bitten wir Sie um baldige Rückmeldung ans Pfarramt Miesau oder den Schatzmeister Dietmar Buhles, um kostenpflichtige Rückbuchungen zu vermeiden.

Für 24 € jährlich unterstützen Sie die vielfältige kulturelle Arbeit des

Vereins mit unzähligen wundervollen Veranstaltungen in unserer Kirche.

Zugleich werden die Vereinsbeiträge dringend gebraucht, um die jährlichen Wartungskosten der Orgel und die Entgelte für die wöchentlichen Orgeldienste zu finanzieren. Dazu hat sich der Orgelbauverein satzungsgemäß verpflichtet.

Werden Sie Mitglied und Förderer der Kultur in unserem Ort!

Weitere Informationen finden Sie auf <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau/kultur.html> mit Hinweisen auf anstehende Konzerte und die Flyer als PDF.

Pfarrer Andreas Rummel, 1. Vors.



DIAKONIE. TUT. GUT.

Beratung und Hilfe in allen Lebenslagen

Jeder Mensch kann im Laufe des Lebens in eine tiefe Krise geraten. Die Ursachen hierfür sind vielfältig. Leider kommt ein Problem nur selten allein. Betroffene geraten so schnell in eine Situation, aus der sie ohne Hilfe nicht mehr herauskommen. Die Sozial- und Lebensberatungsstellen (SLB) in unseren Häusern der Diakonie sind erste Anlaufpunkte für Menschen in Not- und Krisensituationen. Sie helfen Menschen in der Pfalz und Saarpfalz,

- die das Gefühl haben, Ihren Alltag nicht mehr allein bewältigen zu können und nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll.
- Bei denen sich Angst, Hilflosigkeit, Verzweiflung und Einsamkeit in Ihrem Leben breitgemacht haben.
- Die Unterstützung und Beratung zu Themen wie Arbeitslosigkeit benötigen oder allgemein Hilfe im Umgang mit Behörden brauchen.
- Die den Überblick über Ihre Finanzen verloren haben und von Überschuldung bedroht sind.
- Oder die Probleme in der Familie oder Ihrer Beziehung haben.

Die Sozial- und Lebensberatungsstellen vermitteln bei Bedarf auch in spezialisierte Beratungsangebote wie

Schuldner- und Insolvenzberatung, Erziehungsberatung oder Suchtberatung. Dort begleiten Fachberaterinnen und Fachberater die Menschen oft über einen längeren Zeitraum in verschiedener Weise.

Denn der Weg aus der Krise ist oft steinig und lang. Wir können die Steine nicht aus dem Weg räumen. Aber wir helfen den Betroffenen, auf ihrem Weg nicht zu stolpern. Wir unterstützen sie dabei, auch auf schweren Wegstrecken nicht den Mut und das Ziel aus den Augen zu verlieren. Gemeinsam finden wir so einen Weg aus der Krise zurück in ein lebenswertes Leben.

Als Diakonie sind wir da, wenn Angst, Hilflosigkeit und Verzweiflung sich breitmachen. Wir helfen schnell, unkompliziert, kompetent und kostenlos weiter.

Bitte helfen Sie uns helfen. Damit wir weiter gut und Gutes tun können.

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG
IBAN: DE50 5206 0410 0000 0025 00
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Herbstopferwoche

06.10.: 16. So. n. Trinitatis	10 Uhr (aus Joh 11)
13.10.: 17. So. n. Trinitatis	9 Uhr (Jos 2,1-21)
20.10.: 18. So. n. Trinitatis	10 Uhr (Jak 2,14-26)
27.10.: 19. So. n. Trinitatis	9 Uhr (Mk 2,1-12) (Ende der Sommerzeit!)
31.10.: Reformationstag	19 Uhr gemeinsam mit den Gemeinden der Kooperationszone feiern wir den Reformationsgottesdienst in der Prot. Kirche in Bruchmühlbach
03.11.: 20. So. n. Trinitatis	10 Uhr (1. Mose 8,18-22)
Bastelkreis	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
Büchertisch	sonntags nach dem Gottesdienst
Frauenbund	02. und 16.10. um 14.30 Uhr
Kaffeestubb	wieder am 9.10. ab 15 Uhr
Konfirmationskurs 2020	dienstags um 16.30 Uhr (Ferien frei!)
Kirchenchor Miesau	montags um 19.30 Uhr im Gemeindesaal
Krabbeltreff	montags von 10 bis 11.30 Uhr in der Protestantischen Kindertagesstätte Gries, Raiffeisenring 3
Presbyterium	Sitzung am 29.10. ab 18 Uhr
Redaktionsschluss	29.10. um 11 Uhr
Singkreis	22.10. um 19.30 Uhr im Gemeindesaal in Miesau



OKTOBER

Zeitumstellung im Monat Oktober

am 27. Oktober 2019
wird die Uhr
um eine Stunde zurückgestellt.



Das Opfergeld im Monat Oktober

ist in Gries und Miesau
für unsere Konfirmanden-Freizeiten
(Burg Lichtenberg, Insel Rügen) bestimmt.



06.10.: 16. So. n. Trinitatis	14 Uhr (aus Joh 11)
13.10.: 17. So. n. Trinitatis	10 Uhr (Jos 2,1-21)
20.10.: 18. So. n. Trinitatis	9 Uhr (Jak 2,14-26)
27.10.: 19. So. n. Trinitatis	10 Uhr (Mk 2,1-12) (Ende der Sommerzeit!)
31.10.: Reformationstag	19 Uhr gemeinsam mit den Gemeinden der Kooperationszone feiern wir den Reformationsgottesdienst in der Prot. Kirche in Bruchmühlbach
03.11.: 20. So. n. Trinitatis	14 Uhr (1. Mose 8,18-22)
Besuchsdienst	28.10. um 17 Uhr im Pfarrhaus
Büchertisch	in der Kirche
Frauentreff Atempause	15.10. um 19 Uhr nachgeholt „Literarische Teestunde“. Die Geschichte des Schwarztees in Europa beleuchtet durch Geschichten und Gedichte berühmter Schriftsteller und Dichter. Es werden Teekostproben (schwarzer, weißer und grüner Tee) gereicht. Referentin: Jutta Weber
Kindergottesdienst	siehe Seite 8
Kirchenchor	montags um 19.30 Uhr
Kleinkind-Turnen	donnerstags 10.15 Uhr „Haus für Kinder“
Konfirmationskurs 2021	mittwochs um 16 Uhr (Ferien frei)
Konfirmationskurs 2020	mittwochs um 17 Uhr (Ferien frei)
Krabbelstube	dienstags 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus
Musikalische Früherziehung	montags 16.15 Uhr im Gemeindehaus
Pfadfinder	Gruppenstunde am 19.10. um 15 Uhr, Stammesgründung am 31.10. um 17 Uhr
Presbyterium	Sitzung am 23.10. ab 19.30 Uhr
Redaktionsschluss	29.10. um 11 Uhr
Singkreis	22.10. um 19.30 Uhr im Gemeindesaal

